



Parroquia

“Cuerpo de Cristo

Padre Justino Limachi, Casilla 10.061 Correo Central – La Paz – Bolivia, Tel. 00591-2-2833130 bzw. -2831869
Villa Adela, Plaza Simón Bolívar s/n., El Alto/Bolivia – (vorm. + Padre Sebastian) – Email: info@fundacioncuerpodecristo.org

Homepage: www.pater-obermaier.de

Rundbrief – Dezember 2024

Rosenheim/El Alto, Dezember 2024

Grüß Gott, alle meine Freunde, Familienangehörige und Wohltäter!

So begrüßte Sie immer Padre Sebastian in seinen Rundbriefen.

Liebe Leserinnen und Leser,

die wirtschaftliche Lage in Bolivien ist weiterhin angespannt und aufgrund der großen Entfernung gestaltet sich die Kommunikation mit der Pfarrei langwieriger als wir es in Europa sonst gewohnt sind.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich bei **Pater Martin Maier SJ** sowie beim Bereichsleiter für Andenländer, Herrn **Thomas Wieland** von ADVENIAT für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung all unserer Projekte und Vorhaben. Die Beiden waren im Sommer in El Alto und haben die Situation der „Fundación Cuerpo de Cristo“ (FCC) vor Ort in Augenschein genommen. Regelmäßig werden die Finanzberichte der FCC geprüft und die Verwendungsnachweise unserer Spenden an die Vorstandschaft geschickt. Der Kontakt mit Bischof Giovanni Arana in der Diözese El Alto wird gepflegt.

In der Pfarrei Cuerpo de Cristo finden regelmäßig Sitzungen des **Verwaltungsrates der FCC** statt, in denen besprochen wird, wie unsere Unterstützungsgelder sorgfältig und verantwortungsvoll eingesetzt werden.

Zum Verwaltungsrat gehören neben P. Justino Limachi auch Ökonomen und Buchhalter der Diözese El Alto.

Langfristig soll das Altenheim sich selbst finanzieren. Dieses Ziel hatte sich Padre Sebastian Obermaier gesetzt!



Die Senioren und unsere Betreuer sind glücklich über die neu angeschafften Rollstühle.

Rvdo. P. Justino Limachi, Präsident der bolivianischen Stiftung FCC und Pfarrer in der Pfarrei Cuerpo de Cristo, schrieb uns am 10. November 2024:

Liebe Brüder und Schwestern des Vereins Pater Obermaier aus Rosenheim, es ist mir ein wahrer Segen, Ihnen meine brüderlichen Grüße zu übermitteln und Ihnen gleichzeitig von Herzen zu danken für den Geist der Solidarität mit den Senioren in unserem wertvollen Altenheim „Casa San Martín“.

Liebe Spender, danke, dass Sie den Fortbestand von „**Casa San Martín**“ ermöglichen, denn ohne Ihre beständige Hilfe würde dieses Heim nicht funktionieren. Die wirtschaftliche, soziale und politische Situation führt dazu, dass die Armen in einer sehr bedauernswerten Lage sind. Und unsere Senioren erleben, dass Lebensmittel wie Reis, Zucker, Nudeln, Fleisch, usw. sich täglich verteuern. Alle **Preise sind rapide gestiegen** und man kann nicht einfach einkaufen, sondern muss sich in lange Schlangen einreihen, um etwas Günstiges zu bekommen. Wir danken Gott, dass wir auch durch die Solidarität der Gemeinde und der Arbeit, die wir selber leisten, diese schwierige Situation bewältigen.

Liebe Freunde des Vereins Pater Obermaier, weil ich die Arbeit von Pater Sebastian liebe und möchte, dass es weitergeht, freue ich mich zu berichten, dass es viele gute Veränderungen bei uns gibt:

- 1.- Dank Ihrer Hilfe wurde das **Dach des Schlafsaals** des Hauses vollständig durch eine neue Konstruktion ersetzt, die stabil ist.
- 2.- **Anstrich** der Wände, Reparatur der Metalltüren/Zäune ist erledigt.
- 3.- Unterstand für Hühner, inzwischen auch für Kaninchen ist fertig.
- 4.- Eine Gesamterneuerung in der **Küche** wurde finanziert: Herd, Töpfe, Geschirr, Gläser und vieles mehr.
- 5.- Im Altenheim wurden **Handläufe** an der Wand angebracht.
- 6.- Viele **Geräte** für die Physiotherapie waren in schlechtem Zustand, wir haben sie repariert, jetzt funktioniert alles wieder.
- 7.- Die Räumlichkeiten für die Arbeit mit den Senioren sind bescheiden aber gut ausgestattet: Physiotherapie und Ergotherapie.
8. für die Betreuung der Senioren wurden ein Sprechzimmer, eine Apotheke, eine Notaufnahme mit zwei einfach ausgestatteten Sauerstoffgeneratoren erneuert.

Ausstattung der **Schlafräume** im ersten Stock:

Die Preise für Einrichtungsgegenstände sind ebenfalls gestiegen, Ende des Monats werden neue Matratzen geliefert, die wir oft erneuern müssen. Auch die Pflegebetten haben ihren Preis, wir holen erneut Angebote dafür ein.





Erfreulich ist auch, dass ich mitwirken durfte, dass einige der Werke der Stiftung FCC sich nun wirtschaftlich selbst tragen können.

1. Die **vier Kinderzentren**: Die Betreuer werden vom Büro des Bürgermeisters gestellt, die Lebensmittel vom Büro des Gouverneurs, Gemüse, Fleisch und Obst von den Eltern, die Ausstattung von der Stiftung, Wasser und Strom von der Pfarrei.
2. Die **Jugendzentren**: die Pfarrei ist voll verantwortlich, für den laufenden Betrieb. Wir bemühen uns, mit den Jugendlichen im Altersheim auszuhelfen.
3. Die **24-Stunden-Zentren**: dort werden verlassene Kinder aufgenommen – Kinder, die sich verirrt haben oder Kinder, die von familiärer Gewalt schwer betroffen sind.
4. Das **Gesundheitszentrum San Sebastian** ist auf dem Weg zur Selbständigkeit, Padre Sebastian hatte die nötigen Vereinbarungen schon unterzeichnet. Ich kann das Vorhaben nur unterstützen!
5. Das **Altenheim trägt sich noch nicht selbst**:

Die wichtigste Unterstützung hier sind unsere Praktikanten, d.h. Studenten, die ihre Berufsausbildung abschließen, wie z.B. Hilfskrankenschwestern, Sozialarbeiter, Physiotherapeuten, usw. Es ist wirklich eine sehr wichtige Hilfe für unsere Fachkräfte im Altenheim, weil die Betreuung unserer Senioren sehr individuell verläuft. Wir helfen den Praktikanten bei der Ausbildung, und sie sind glücklich, auch von unseren Fachleuten zu lernen - sie empfinden viel Empathie für unsere Senioren und abschließend erhalten sie das wichtige Zertifikat für ihr Praktikum.

WICHTIG: Es gibt gute Ideen und Vorschläge, damit das Altenheim sich in Zukunft selbst versorgen kann. Jetzt arbeite ich an der Dokumentation zur Umsetzung dieser Ideen, aber es ist nicht einfach! Sobald ich gute Nachrichten habe, werde ich sie gerne mit euch teilen.

Im September waren Kontrolleure von SEDGES (Regierungsbehörde) in Casa San Martín, um die **Betriebsgenehmigung** zu prüfen. Sie beglückwünschten uns und bestätigten, dass wir ein Vorbild für andere Altenheime sind. Wir haben die Genehmigung wieder erhalten und sind sehr stolz darauf!

MEINE TRÄUME:

Anschaffung eines **Fahrzeugs** für das Haus San Martin.

Derzeit nutzen wir noch immer den alten Transporter von Padre Sebastian für Lebensmittel- bzw. Gastransporte sowie für diverse Krankentransporte unserer Senioren!

Wir haben den Wagen schon sehr oft reparieren lassen – auch wenn das sehr teuer ist – und hoffen, dass er noch eine Weile durchhält!

Gleichzeitig holen wir diverse Angebote für ein neues Fahrzeug ein, das zuverlässig für uns zur Verfügung steht.



Die Pfarrei Cuerpo de Cristo ist mit Gottes Segen und den Gebeten von Pater Obermaier eine lebendige, missionarische und unterstützende Gemeinde. Es ist eine sehr dynamische Pastoral.

Gott sei Dank und Segen für Sie alle.

P. Justino Limachi Condori

Liebe Leser,

dieser aufrichtige Bericht von **Padre Limachi** freut die Vorstandschaft natürlich außerordentlich: wir sehen, dass unsere Unterstützung der Sozial-Werke von Padre Sebastian Obermaier langfristig wunderbare Früchte trägt.

Natürlich hat die Vorstandschaft intensiv über die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs beraten. Nach Rücksprache mit Herrn **Thomas Wieland** von ADVENIAT steht fest: wir werden den Kauf finanzieren, ADVENIAT hilft beim Kauf vor Ort. Unsere Vereinsatzung ermöglicht die **Verwendung von Spendengeldern** ausschließlich für **langfristige Investitionen**, daher ist das kein Problem.



Georg Liegl, 1. Vorstand

Was dem Verein nicht möglich ist:

die Übernahme der laufenden **Betriebskosten** des Altenheims. Daher suchen wir jetzt Spender, die sich ausdrücklich bereit erklären, für den Unterhalt der Bewohner aufzukommen und z.B. für den Zeitraum eines Jahres **monatlich 30,00 €** finanzieren. Damit wäre ein großer Schritt getan, um Pater Limachi den Rücken freizuhalten. Er möchte weitere Projekte starten, um die Selbstversorgung des Altenzentrums zu sichern, indem er auf einem bereits vorhandenen Grundstück Parzellen vergibt, auf denen kleine Geschäfte angesiedelt werden. Mit dem Erlös dieser Vermietung sollen Einnahmen für „Casa San Martín“ erzielt werden.

Sie sehen, es gibt Hoffnung und mit Gottes Hilfe wird das alles schon gelingen.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
einen ruhigen Advent und eine gesegnete Weihnachtszeit**

Grüß Gott!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Georg Liegl'.

Kontaktadresse:

Carola Obermaier, Zeisigweg 30,
D-83026 Rosenheim, Tel: 08031 - 30 43 632

Kontaktadresse:

Georg Liegl, Aschau 10, 83139 Söchtenau,
Tel: 08038 - 1607, Handy: 0171 - 420 72 71

Unser Spendenkonto:

„Stiftung Bolivienhilfe Padre Obermaier e.V.“ – IBAN: DE59 7116 0000 0000 8006 00